

PROTOKOLL

der Monatsversammlung vom 10. April 2008
im Vereinsheim des Rassegeflügelzuchtvereins Mainz-Bretzenheim, Am Ostergraben 80

Anwesend waren 27 Personen.

Um 19.45 eröffnete Herr Waldmann die Monatsversammlung und begrüßte die Anwesenden. Nach einem stillen Gedenken der Anwesenden an das kürzlich verstorbene Vereinsmitglied, Herrn Dr. Velten, sowie der Protokollverlesung bat Herr Waldmann die Herren von Boeckh und Lorenz um ihren Vortrag mit dem Titel: „Grünhaus - vom Braunkohletagebau zum Naturparadies“.

Nach allgemeinen Erläuterungen anhand einer Karte über die Lage des Gebietes in der Niederlausitz und seinen Umfang zeigten die Dias Eindrücke von der Braunkohlegewinnung im Tagebau, wobei großflächige Abgrabungen und Aufschüttungen zu einer völligen Zerstörung der vorherigen Landschaft führen. Nach Beendigung des Abbaues gleicht das Gelände zunächst einer Mondlandschaft. Doch schon bald füllen sich die offenen Kohlegruben mit Grundwasser und bilden ganze Seenketten. Die Sandhalden mit ihren schad- und nährstoffarmen Böden sowie die reich strukturierten Abhänge bieten einzigartige Lebensräume für seltene, spezialisierte Pflanzen- und Tierarten.

Das Tagebaugebiet südlich der Stadt Finsterwalde, das nach dem Bereich der ehemaligen Gemeinde Grünhaus benannt ist, umfasst insgesamt 11.000 ha, wovon inzwischen fast 2.000 ha der stillgelegten Flächen vom NABU angekauft wurden. Herr von Boeckh gründete im Jahr 2005 die „Rainer-von-Boeckh-Stiftung für das Naturparadies Grünhaus“, die unter der treuhändischen Verwaltung der NABU-Stiftung Nationales Naturerbe steht. Die durch die von-Boeckh-Stiftung finanzierten Flächen tragen die Bezeichnung „Mainzer Land“. Herr von Boeckh wies auf die Möglichkeit hin, durch die Zahlung eines jährlichen Geldbetrags an die Stiftung eine Patenschaft für einen ha des Gebietes zu übernehmen.

Die Dias der Herren von Boeckh und Lorenz zeigten nicht nur zahlreiche Eindrücke von der Landschaft, sondern auch verschiedene seltene Insekten sowie Vogelarten wie Rohrweihe, Kraniche und Brachpieper. Auf der zwischenzeitlich wieder grünen Hochkippe Grünhaus kommen Wiesenralle, Heidelerche, Raubwürger und Steinschmätzer vor. Bilder einer Braunkohleförderbrücke des Typs F 60, der größten beweglichen Maschine der Erde, verdeutlichen die Dimension der Geräte des Tagebaues. Danach folgten Impressionen von einer Reise durch die Niederlausitz mit dem Schlosspark Branitz bei Cottbus und einer Slawenburg. Mit einem Sonnenuntergang endete der Vortrag.

Herr Waldmann dankte den Herren von Boeckh und Lorenz für die vielfältigen Eindrücke vom Naturparadies Grünhaus und die ausführlichen Erläuterungen hierzu. Sodann schloss er um 21.10 Uhr die Monatsversammlung.

aufgestellt:

angenommen: